

Trachtensache sichtbar machen

340 Delegierte aus 113 Vereinen verfolgen Versammlung

Westerham. Zur diesjährigen Delegiertenversammlung hier Auszüge aus den Berichten:

„Die Trachtensache sichtbar machen, das richtige Zeichen setzen“ dazu forderte 1. Gauvorstand Michi Hauser mit seinen Worten zum Nachdenken und Umsetzen auf. Er stellte die Frage, ob Frauen, die beim Festzug teilnehmen und zum Teil gekleidet in Dirndlgewändern und mit offen getragenen Haaren unseren Vorstellungen von Festtrachten gerecht werden und welches Zeichen damit gesetzt wird. Ebenso der Trachtensache gerecht werden sollten die Veröffentlichungen in den sozialen Medien. Erneut bat er die Vorstände, sich für diese Veröffentlichungen zu interessieren, wie ein aktuelles, unschönes Beispiel zeigt. Feste, ein großes Fest wie das Gaufest feiern – viele Vereine stehen vor Problemen und Auflagen. Auflagen, die über das Ziel hinausschießen. Doch welche sind das? Zu diesem Thema hat der Bayerische Trachtenverband zur Abfrage aufgerufen; aus unseren Reihen gab es einige Rückmeldungen. Die Ankündigung von Ministerpräsident Dr. Markus Söder, in der er konkrete Erleichterungen in Aussicht stellte, nimmt Gauvorstand Michi Hauser beim Wort. Sobald diese umsetzbar sind, wird Hauser die genaueren Informationen dazu weitergeben. Ausgearbeitet wird aktuell ein Programm, um Vereinen und Gauen, die von Mitgliederschwund betroffen sind zu unterstützen, so das Ergebnis einer Sitzung des Landausschusses. Dieses Programm steht ab Januar zur Verfügung, interessierte Vereine dürfen sich gerne melden.

Vorausschau

Hauser bat um rege Beteiligung bei der Gautrachtenwallfahrt nach Maria Eck, die sich im kommenden Jahr am 18. Mai zum 75. mal jährt. „Maria breit den Mantel aus, mach Schirm und Schild für uns daraus, ...“ soll uns dabei Kraft und Hoffnung geben, so seine persönlichen Worte. Neuigkeiten gibt es zu den Gaufestplanungen für die kommenden Jahre. Der G.T.E.V. „D` Funtenseer“ Königssee-Schönau und die Weihnachtsschützen Schönau haben ein tragbares Konzept und somit ein Angebot an den kompletten Gauverband für eine Ausrichtung in 2025 vorgetragen. Aktuell wird die Machbarkeit um die Planungen am Königssee geprüft und in der kommenden Herbstversammlung vorgestellt. Während sich für 2027 ein Verein für das Gaufest rüstet, gibt es für das Trachtenjahr 2026 noch keine konkrete Zusage. Zum Thema Gaufest konnte Martin Geisreiter, stellvertretender Gauvorplattler nach Abschluss seiner Umfrage „Probleme/Lösungsvorschläge – Gaufest & Gauverband“, Stellung nehmen. Er verwies dabei auf die Gaufestvereinbarung, die mit den Vereinen geschlossen wird und erörterte die Abgabe und das Zuschusswesen an und von Seiten des Gauverbandes I. Weitere Termine: 15.09. Gaujugendpreisplatteln in Saaldorf (Achtung Straßenbaumaßnahmen!), Gauliedersingen am Samstag, 21. September in Westerham, 12./13. Oktober Landestagung des Bayerischen Trachtenverbandes beim Gauverband I in Altötting, Gauversammlung mit Vorständebesprechung am 25.10. in Prutting. Gaudirndldrahn mit Gruppenplatteln 2025 am 03.08. in Reichertsheim.



Michi Hauser, 1. Gauvorstand Gauverband I, Stefan Aschauer, 2. Vorstand „D' Funtenseer“, Michael Boehm, Vorstand Weihnachtsschützenverein Schönau, Alfred Gehmacher, stell. Gauvorstand Gauverband I (vlnr)

© Inge Erb, Gaupressewartin